

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Engelsberger, Gerstein, Boroffka, Müller (Wadern), Magin, Seesing, Wissmann, Doss, Hinrichs, Kittelmann, Kraus, Dr. Kronenberg, Dr. Lammert, Landré, Lattmann, Dr. Lippold, Niegel, Dr. Schwörer, Dr. Spies von Büllesheim, Dr. Unland, Frau Geiger, Glos, Haungs, Hauser (Krefeld), Helmrich, Deres, Hinsken, Dr. Köhler (Duisburg), Link (Frankfurt), Maaß, Ruf, Schulze (Berlin), Dr. Schroeder (Freiburg), Uldall, Dr. von Wartenberg und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Dr. Graf Lambsdorff, Dr. Haussmann, Grünbeck, Dr.-Ing. Laermann, Beckmann und der Fraktion der FDP**

## **Wasserkraft**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie groß ist die jährliche elektrische Arbeit der Wasserkräfte durch
  - a) Flüsse,
  - b) Speicherkraftwerke,
  - c) Pumpspeicherwerke?
2. Wie groß ist das noch verfügbare Potential an Wasserkräften in der Bundesrepublik Deutschland?
3. Wie hoch ist der jeweilige Anteil der Bundesländer an der Erzeugung der elektrischen Energie?
4. Mit welchen Maßnahmen fördert die Bundesregierung den Ausbau der Wasserkräfte
  - a) in steuerlicher Hinsicht,
  - b) im Hinblick auf finanzielle Förderung von Wasserkräften?
5. Wie beurteilt die Bundesregierung die ökologischen Auswirkungen beim Ausbau von Wasserkräften?
  - a) Die positiven Auswirkungen hinsichtlich des Hochwasserabflusses und der Erhaltung des Grundwasserspiegels;
  - b) welche negativen Einflüsse sind zu erwarten?
6. In welchem Rahmen hält die Bundesregierung den weiteren Ausbau von Wasserkraftwerken für volkswirtschaftlich und ökologisch sinnvoll?
7. a) Ist der Ausbau von Speicherkraftwerken und Pumpspeicherwerken zur Bereitstellung von Spitzenstrom erforderlich?

- b) In welchem Rahmen kann ein Grundlastkraftwerk (Kernkraftwerk) zur Erzeugung von Pumpspeicherstrom eingesetzt werden?
8. Welche wirtschaftliche Bedeutung hat der Export von Ausrüstungen für Wasserkraftwerke?
9. Ist der naturgegebene dezentrale Ausbau von Wasserkräften wünschenswert, und welche Aspekte hat dieser Ausbau im Hinblick auf die Versorgungssicherheit bezüglich der elektrischen Energie?

Bonn, den 30. Oktober 1985

<b>Engelsberger</b>	<b>Dr. Graf Lambsdorff</b>
<b>Gerstein</b>	<b>Dr. Haussmann</b>
<b>Boroffka</b>	<b>Grünbeck</b>
<b>Müller (Wadern)</b>	<b>Dr.-Ing. Laermann</b>
<b>Magin</b>	<b>Beckmann</b>
<b>Seesing</b>	<b>Mischnick und Fraktion</b>
<b>Wissmann</b>	
<b>Doss</b>	
<b>Hinrichs</b>	
<b>Kittelmann</b>	
<b>Kraus</b>	
<b>Dr. Kronenberg</b>	
<b>Dr. Lammert</b>	
<b>Landré</b>	
<b>Lattmann</b>	
<b>Dr. Lippold</b>	
<b>Niegel</b>	
<b>Dr. Schwörer</b>	
<b>Dr. Spies von Büllesheim</b>	
<b>Dr. Unland</b>	
<b>Frau Geiger</b>	
<b>Glos</b>	
<b>Haungs</b>	
<b>Hauser (Krefeld)</b>	
<b>Helmrich</b>	
<b>Deres</b>	
<b>Hinsken</b>	
<b>Dr. Köhler (Duisburg)</b>	
<b>Link (Frankfurt)</b>	
<b>Maaß</b>	
<b>Ruf</b>	
<b>Schulze (Berlin)</b>	
<b>Dr. Schroeder (Freiburg)</b>	
<b>Uldall</b>	
<b>Dr. von Wartenberg</b>	
<b>Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion</b>	